



107bis **Orion V**

Höhe 64,5 cm

Signatur: E. F. Reuter

Bronze, Stempel „BARTH BERLIN“

Diese jüngere Gestaltung des Orionmotivs, mit den beschriebenen „additiven Formen“ am ähnlichsten dem bereits bekannten Werk Orion III, wurde im Oktober 2011 in der Berliner Villa Grisebach vorgestellt. Im Ausstellungskatalog der Galerie Gattlen (Lausanne 1966) war die Skulptur nicht verzeichnet. Auch dieses Objekt wurde primär im Wachmodell geformt, zum Ziel eines unwiederholbaren Bronzegusses. Da die Gießerei Richard Barth Berlin 1970 verließ, lässt sich ein Gussdatum zwischen 1967 und 1969 annehmen (in der Auftragsliste lässt sich der Guss nicht eindeutig zuordnen). Möglicherweise war das Objekt ursprünglich (wie Orion II und III) auf einer mitgegossenen Plinthe stehend angeordnet gewesen, und ist später vom Künstler selbst in den Steinsockel eingelassen worden. Dies könnte einer Verbesserung der Standfestigkeit angesichts des relativ geringen Durchmessers der Plinthe Rechnung getragen haben.